

Schöne moderne Konzernsprache

Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) wird mit der städtischen Buchführung auch gleich unsere Sprache modernisiert. „Konzern Duisburg“ fand ich sofort toll! Ist es für eine Stadt mit 30 Tochtergesellschaften nicht konsequent, sich Konzern zu nennen und veraltete Ämter für Kulturelles in einer „Bildungsholding“ zusammenzufassen? Als Chief Executive Officer (CEO) habe ich die moderne Konzernsprache auch privat eingeführt. Meine liebe Frau wurde Head of Multiservices (HoM), unser Hausmeister Facility Manager.

Mitunter regt Konzernsprachliches auch zum Nachdenken an, zum Beispiel die Umbenennung der vormaligen Reinigungs- und Servicegesellschaft Duisburg (SRD) in Octeo. (Octeo Multiservices ist ein Unternehmen des DVV-Konzerns, dieser wiederum Tochter des Konzerns Duisburg.)

Das bildungsnah klingende Wort Octeo sei, wie es im Firmenvideo heißt, „abgeleitet von Oktopus“. Nach einigen Recherchen komme ich jedoch zu dem Ergebnis, dass der gewöhnliche Krake (*octopus vulgaris*) als Wortpate ausscheidet und das Fantasiewort von gar nichts abgeleitet ist. Egal, ich bin dankbar für alles Neue aus der schönen modernen Konzernsprache.